

Karl Jüngermann, Direktor in Berlin — Eisernes Pflaster — 8. Jan. 1878 — P.R. 2357 — Kl. 19.

August Finlöf, Restaurateur in Katrineholm, Schweden, Vertreter: Carl Pieper, Civil-Ingenieur in Berlin — Selbstthätiger Regulator in Gasbrennern in Gestalt eines an seiner Spitze mit einer Oeffnung versehenen Hohlkegels — 27. August 1878 — P.R. 4703 — Kl. 26.

Ernst Louis Becher, Architekt in Dresden — Butterkühler — 11. September 1878 — P.R. 4872 — Kl. 34.

Hoerder Bergwerks- & Hütten-Verein zu Hoerde und Rheinische Stahlwerke zu Ruhrort — Benutzung von Wasserglas bei der Herstellung von Ofenfuttern — 26. März 1878 — P.R. 6080 — Kl. 18.

Zurückziehung von Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend genannte, unter der angegebenen Nummer und auf den angegebenen Gegenstand eingereichte, an dem angegebenen Tage im *Reichs-Anzeiger* bekannt gemachte und in den *Annalen f. G. u. B.* mitgetheilte Patent-Anmeldung ist zurückgezogen. Die Wirkungen des einstweiligen Schutzes gelten als nicht eingetreten.

P.A. 4796. Neue Einrichtung des Strickmaschinen-Schlusses — 10. März 1879.

Versagung von Patenten.

Auf die nachstehend bezeichneten, in den *Annalen f. G. u. B.* mitgetheilten, an dem angegebenen Tage im *Reichs-Anzeiger* bekannt gemachten Anmeldungen ist ein Patent versagt worden. Die Wirkungen des einstweiligen Schutzes gelten als nicht eingetreten.

P.A. 21029/78. Neuerungen an dem KUSENBERG'schen Kondensationswasserabscheider zum selbstthätigen An- und Abstellen von Kesselspeisevorrichtungen — 11. November 1878.

P.A. 2610. Neuerungen an Kunstrammen — 10. Februar 1879.

P.A. 3502. Fournierschneidemaschine — 21. Februar 1879.

P.A. 4484. Badewanne — 21. Februar 1879.

P.A. 21985/78. Einrichtung an Kegelbahnen, mittelst welcher die gefallenen Kegel direkt selbstthätig angezeigt werden — 20. November 1878.

P.A. 25505/78. Eisbrechschlitten — 17. Dezember 1878.

P.A. 21767/78. Fleischwiege-Apparat mit stehender Welle — 28. Dezember 1878.

P.A. 1160. Direktwirkende Wasserhaltungsmaschine — 3. Febr. 1879.

P.A. 1571. Befestigung für Besenstiele und dergl. — 7. Febr. 1879.

P.A. 10782/78. Neuerungen an Sensen, Sichel, Sechen, Hippen und dergleichen — 13. Juli 1878.

P.A. 88. Maschine zum Biegen von gewellten Trägerblechen — 19. Februar 1879.

P.A. 89. Doppeldach aus Trägerwellblech mit Isolirschichten — 1. Februar 1879.

P.A. 981. Zusammengesetztes Hobeisen — 1. Februar 1879.

Nichtigkeits-Erklärung preussischer Landespatente.

Das den Herren James Dunbar zu Brixton und Joseph Ruston zu Lincoln in England unter dem 13. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

•auf die durch Zeichnung und Beschreibung näher erläuterte Verbindung einer Baggervorrichtung mit einem lokomobilen Dampfkrahn, soweit dieselbe als neu und eigenthümlich erkannt worden ist*, ist aufgehoben.

Das den Herren C. Henry Hall und Adolph Mestern zu Eulau-Wilhelmshütte unterm 23. Februar 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

•auf ein durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenes Dampfeinströmungs-Ventil an Pulsometern* ist aufgehoben.

Erlöschung eines württembergischen Landespatentes.

Das unterm 19. Mai 1877 dem Flaschner Fr. Moll in Kleinstüfen, Oberamts Geislingen, auf einen Koch- und Zimmerofen für fünf Jahre ertheilte Erfindungs-Patent ist durch Nichtausübung erloschen, was hiermit bekannt gemacht wird.

Berichtigung.

Die in den *Annalen f. G. u. B.* No. 47 unrichtig angegebene Patent-Ertheilung lautet berichtigt wie folgt:

Otto und Franz Rothe, in Firma: Franz Rothe, Dampfkesselfabrik in Bernburg — Füllmasse-Transportwagen — 26. Januar 1879 — P.R. 6067 — Kl. 89.

Patentirter Automatischer Kessel-Speise-Apparat

von S. G. Cohnfeld,

Zaukeroda bei Dresden.

Abhandlung im Heft 21 vom 1. Mai 1878 in den Annalen für Gewerbe und Bauwesen.

Der Apparat hat den Zweck, den Wasserstand im Kessel stets auf normaler Höhe zu erhalten und bietet gegen die jetzt angewendeten Vorrichtungen zum Speisen von Kesseln folgende Vortheile:

- 1) Unabhängigkeit von der Aufmerksamkeit des Heizers.
- 2) Erhaltung stets gleichen Wasserstandes für einen oder mehrere Kessel zugleich.
- 3) Erleichterung in der Haltung der Dampfspannung.
- 4) Speisung mit heißem Wasser in kleinen Mengen und Zeiträumen.
- 5) Ersparung von Brennmaterial.
- 6) Erhöhte Betriebssicherheit, namentlich bei nächtlichem Betriebe.

[148772]

Zeugnisse.

Königshütte (Stadt), den 27. Januar 1879.

Herrn S. G. Cohnfeld,

Fabrik automatischer Dampfkessel-Speiseapparate in ZAUKERODA.

Zurückkommend auf Ihre seinerzeitige gefällige Anfrage erklären wir uns mit Vergnügen bereit, Ihnen die Mittheilung machen zu können, daß sich der aus Ihrer Fabrik bezogene automatische Dampfkessel-Speiseapparat während seiner bisherigen dreimonatlichen ununterbrochenen Thätigkeit vorzüglich bewährt hat.

Die während 47 Betriebstagen angestellten Ermittlungen, bezüglich des Kohlenverbrauches bei Benutzung Ihres Apparates, im Vergleich zu denjenigen, bei welchen der Kessel mittelst Dampf-Speisepumpe und Injector bedient wurde, ergaben zu Gunsten des automatischen Kesselspeisers eine Ersparnis von 8½ Procent. Die zur Feuerung des Kessels benutzte Kohle war in beiden Fällen Staubkohle aus der Gräfin Lauragruhe.

Hochachtungsvoll

Die Berg- und Hüttenverwaltung
(gez.) Junghann.

Lebus, den 4. März 1879.

Herrn S. G. Cohnfeld, ZAUKERODA.

Bezugnehmend auf Ihre gefällige Anfrage vom 16. ps. freut es uns, Ihnen die Mittheilung machen zu können, daß sich die von Ihnen bezogenen 3 automatischen Dampfkessel-Speiseapparate während eines 4 monatlichen ununterbrochenen Betriebes bestens bewährt haben.

Nicht nur die Leistungsfähigkeit und das exacte Functioniren derselben, sondern auch die erzielte Ersparnis an Brennmaterial haben unsere Erwartungen fast übertroffen.

Bezüglich Anschaffung eines weiteren Apparates kommen Ihnen im Laufe der nächsten Monate näher.

Hochachtend

E. van Gansauge & Comp.